

Maßnahmen-Checkliste für Kommunen – Maßnahme R7

Diese Maßnahmen-Checkliste gibt Hinweise zur Umsetzung der Maßnahme R7. Sie unterstützt Kommunen dabei zu prüfen, welche Aspekte der Maßnahme bereits umgesetzt werden und was noch für die Verminderung des Hochwasserrisikos getan werden kann.

Die Fortschritte bei der Umsetzung dieser und weiterer Maßnahmen werden in den Maßnahmenberichten für die einzelnen Kommunen dokumentiert und im Internet veröffentlicht (www.hochwasserbw.de > Unsere Themen > Maßnahmenplanung > Maßnahmenberichte). Eine Überprüfung und Aktualisierung der Angaben zu den Maßnahmen pro Kommune ist z. B. mit dem digitalen Rückmelde-Tool möglich.

Das digitale Rückmelde-Tool kann über die Internetseite des Landes zur Umsetzung der Hochwasserstrategie Baden-Württembergs aufgerufen werden: www.hochwasserbw.de > Unser Service > Interner Bereich für die Verwaltung / FIS HWRM (Rubrik HWRM-Planung > Melden > Rückmelde-Tool).

R7: Sanierung / Ertüchtigung sowie Optimierung von Steuerung / Betrieb von Hochwasserschutzanlagen

Die Maßnahme R7 umfasst Aktivitäten der Sanierung und Ertüchtigung von Hochwasserschutzanlagen in Verantwortung der Kommune, wenn die Überprüfung hinsichtlich der Anpassung an neue Anforderungen wie den Klimawandel bzw. die jeweiligen technischen Regelwerke (u. a. die Normen für Stauanlagen, DIN 19700, und für Flusssdeiche, DIN 19712, das korrespondierende DWA Regelwerk sowie die entsprechenden LUBW Arbeitshilfen) entsprechenden Handlungsbedarf ergeben hat. Weiterhin gehört auch die Optimierung von Steuerung und Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren dazu.

Die Kommune hat die Aufgabe vollständig an folgenden Hochwasserschutzverband / folgende Hochwasserschutzverbände übertragen: _____

Die entsprechenden Maßnahmen der Hochwasserschutzverbände sind im Anhang II:

<input type="radio"/>	enthalten
<input type="radio"/>	nicht (vollständig) enthalten, benennen Sie bitte einen Ansprechpartner: Hochwasserschutzverband: _____ Name: _____ E-Mail: _____ Telefon: _____

<input type="radio"/>	Alle Hochwasserschutzanlagen entsprechen den aktuellen Anforderungen (u. a. DIN 19700, DIN 19712).		
<input type="radio"/>	Die folgenden Hochwasserschutzanlagen entsprechen nicht den aktuellen Anforderungen (u. a. DIN 19700, DIN 19712):		
	1	Einrichtung:	Ertüchtigung / Sanierung bis (Jahr):
	2	Einrichtung:	Ertüchtigung / Sanierung bis (Jahr):
	3	Einrichtung:	Ertüchtigung / Sanierung bis (Jahr):
Bitte weitere Einrichtungen bei Bedarf auf einem gesonderten Blatt dokumentieren.			

Optimierung von Steuerung und Betrieb			
<input type="radio"/>	Die folgenden Konzepte zur Optimierung von Steuerung und Betrieb kommunaler Hochwasserrückhaltebecken wurden bereits umgesetzt :		
	1	Bezeichnung / Konzept:	
	2	Bezeichnung / Konzept:	
	3	Bezeichnung / Konzept:	
Bitte weitere Einrichtungen bei Bedarf auf einem gesonderten Blatt dokumentieren.			
<input type="radio"/>	Folgende Konzepte zur Optimierung von Steuerung und Betrieb kommunaler Hochwasserrückhaltebecken liegen vor, die Umsetzung ist vorgesehen :		
	1	Bezeichnung / Konzept:	Umsetzung bis (Jahr):
	2	Bezeichnung / Konzept:	Umsetzung bis (Jahr):
	3	Bezeichnung / Konzept:	Umsetzung bis (Jahr):
Bitte weitere Einrichtungen bei Bedarf auf einem gesonderten Blatt dokumentieren.			
Für die Durchführung der Optimierung ist die Beteiligung des Landesbetriebs Gewässer oder anderer Kommunen erforderlich:			
<input type="radio"/>	Beteiligung Landesbetrieb Gewässer		
<input type="radio"/>	Beteiligung folgender Kommunen:		
<input type="radio"/>	Die Erstellung weiterer Konzepte zur Optimierung und Steuerung von kommunalen Hochwasserrückhaltebecken ist vorgesehen bis _____ (Jahr).		
<input type="radio"/>	Weitere Angaben zur Erläuterung der Umsetzung der Maßnahme R7 durch die Kommune (u. a. Hinweise auf Optimierungsmöglichkeiten bei Einrichtungen in der Verantwortung anderer Akteure, Abstimmungsbedarf):		

